

FUSS e.V.

Fachverband Fußverkehr Deutschland

Exerzierstraße 20 - 13357 Berlin

Tel. 030 / 492 74 73

Fax 030 / 392 79 72

info@fuss-ev.de

Förderung des Fußverkehrs in Ihrer Kommune

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam über eine strategische und zielgruppenorientierte Förderung des Fußverkehrs in Städten nachzudenken. Die Vorgaben für den Klimaschutz, der Einhaltung der Grenzwerte von Luftschadstoffen und Lärm, der Umsetzung der Barrierefreiheit und der Reduzierung der Verkehrsunfälle sind gewaltige Herausforderungen für Kommunen. Der Fußverkehr ist dafür ein wesentlicher Lösungsansatz.

Wir können Ihnen als Fachverband Fußverkehr Deutschlands in den Jahren 2016 und 2017 kostenfreie Fußverkehrs-Checks anbieten. In ausgewählten Kommunen werden wir derartige Audits an bis zu fünf km langen Straßenzügen oder an Plätzen sowie an bis zu drei Lichtsignalanlagen durchführen. Die zu untersuchenden Orte werden gemeinsam mit Ihrer Verwaltung festgelegt und sollen der Ermittlung von Handlungsschwerpunkten in ihrer Kommune oder auch für ausgesuchte Zielgruppen dienen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Organisation und Durchführung eines Workshops an. Wir werden dafür möglichst viele regional tätige Personen ansprechen und einbinden, die Interesse an der Förderung des Fußverkehrs haben. Ziel ist die Erarbeitung von auf Ihre Stadt bezogene praxisnahe Hinweisen als Grundlage für die Entwicklung einer kommunalen Fußverkehrsstrategie. Sie haben damit als Gemeinde die Chance, zu einem wesentlichen Aspekt der städtischen Mobilität Unterstützung zu bekommen.

Im Juni 2016 wurde erstmals in Deutschland ein Fachbeirat gebildet, der sich speziell mit den Rahmenbedingungen für das Zu-Fuß-Gehen beschäftigt. Vertreten sind darin der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, Stadtverwaltungen unterschiedlich großer Städte (Berlin, Mönchengladbach, Neuruppin), Fachplanungsbüros, Universitäten, bundesdeutsche Fach-Netzwerke und die nationalen D-A-CH-Fußverkehrsverbände der Schweiz, Österreichs und Deutschlands. Ziel des bundesweiten Projektes ist die Entwicklung eines praxisnahen Handlungsleitfadens für kommunale Fußverkehrsstrategien. Es wird bis zum 31. März 2018 durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und das Umweltbundesamt (UBA) im Rahmen der Verbändeförderung sowie durch Vereinsspenden an den FUSS e.V. unterstützt (siehe www.fussverkehrsstrategie.de).

Sie können ganz erheblich zum Projekterfolg beitragen, indem Sie die folgenden fünf Fragestellungen beantworten:

1. Sind in Ihrer Kommune Ansätze einer Fußverkehrsstrategie, eines Masterplanes Fußverkehr oder anderer fußverkehrsrelevanter Vorgaben als fester Bestandteil einer Integrierten Verkehrsplanung vorhanden oder geplant?

2. Falls dies bisher nicht der Fall war: Welche Gründe und Schwierigkeiten verhinderten, den Fußverkehr als eigenständige Verkehrsbeteiligung in eine gleichberechtigte Priorität mit den anderen Verkehrsarten zu stellen?
3. Welchen Anteil hat der Fußverkehr (Modal-Split) in Ihrer Stadt?
4. Welche Bevölkerungs- und Interessengruppen, Institutionen, Gremien sowie Verwaltungsstellen wurden bisher in fußverkehrsrelevante Vorhaben eingebunden?
5. Möchten Sie mit Ihrer Stadt zu den fünf vom Fachbeirat ausgesuchten Modellstädten gehören, in denen mit Hilfe von Fußverkehrschecks und einem Workshop gemeinsam Ansätze für eine Erarbeitung oder Weiterentwicklung einer strategischen Förderung des Fußverkehrs entwickelt werden?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Schreiben und die beigelegten Flyer in Ihrer Stadtverwaltung an zuständige Personen weiterleiten – auch gerne an Personen, die im Verkehrsbereich der Kommunalpolitik tätig sind.

In freudiger Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Heiko Balsmeyer und Bernd Herzog-Schlagk
Projektmanagement beim FUSS e.V.-Bundesverband
Kontakt:
Heiko.Balsmeyer@fuss-ev.de
Fax 030 / 492 79 72

Anlage: 10 Flyer „Schritte zu einer Fußverkehrsstrategie“